

	<p>Object: Kurfürst Friedrich II. von Brandenburg (1413-1471)</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Skulpturensammlung</p> <p>Inventory number: Skulpt.sl.g. 79</p>
--	--

Description

Kurfürst Friedrich II. von Brandenburg (1413-1471), aufgrund seiner entschlossenen Haltung gegenüber den Landständen im Sinne seiner autoritären Fürstenpolitik genannt „der Eiserne“ oder „Eisenzahn“, legte 1443 den Grundstein zum Berliner Schloss. Der Bildhauer Bartholomeus Eggers (1637-1692) gibt seine 1686 entstandene Figur mit der Bezeichnung „FRIDERICUS II.“ in Kopfhaltung und Standmotiv entgegengesetzt zu der Statue des Vaters Friedrich I. (vgl. Skulpt.sl.g. 78) wieder. Auch Friedrich II. trägt in seiner rechten Hand auf Beckenhöhe den Feldherrenstab, dessen oberes Stück fehlt. Sein linker Arm ist angewinkelt, die Hand ruht ruhig auf der Brust. Als Rüstung trägt er einen Brustpanzer, darüber den Kurfürstenmantel und den Hermelinkragen.

Die an der Antike orientierte, idealisierte Darstellung Friedrichs II. gehört in die Reihe der zwölf Kurfürsten- und vier Kaiser-Statuen von Bartholomeus Eggers, die zwischen 1685 und 1689 im Auftrag des Kurfürsten Friedrich Wilhelm (und nach dessen Tod im Auftrag seines Sohnes und Nachfolgers Kurfürst Friedrich III.) eigens für den Alabastersaal im Berliner Schloss entstanden war. Der Hofbaumeister Michael Mathias Smid errichtete zwischen 1681 und 1685 diesen neuen Festsaal für den Großen Kurfürsten. Der im oberen Stockwerk des Quergebäudes zwischen den beiden Schlossthürmen gelegene Saal war nach außen völlig schmucklos. Die Gestaltung des Inneren jedoch zielte auf höchste Repräsentation: Auf beiden Längsseiten befanden sich fünf hohe Fenster, die sich mit sechs rundbogigen Nischen abwechselten, in denen auf Konsolen die von Eggers geschaffenen Kurfürsten-Statuen standen. An den beiden Schmalseiten gab es jeweils zwei Nischen für die Kaiser-Statuen. Fenster und Nischen wurden jeweils von korinthischen Pilastern flankiert. Dieser architektonische und bildhauerische Schmuck, darunter auch aufwändige Stuckarbeiten, sowie das Deckengemälde, welches die durch Friedrich Wilhelm geförderten Künste darstellte, waren allein aus politisch-repräsentativen Gründen für den Alabastersaal entstanden. Sie verdeutlichten die dynastische Legitimität der Hohenzollern durch eine

angeblich bis in die Antike zurückreichende Ahnenreihe der eigenen Familie sowie das durch die Malerei wiedergegebene Thema des „Guten Regiments“ durch den Kurfürsten Friedrich Wilhelm. – Der Name des Festsaals ist jedoch irreführend. Er bezog sich auf das Material der Statuen, die jedoch nicht in Alabaster, sondern in Marmor gearbeitet sind. Bis auf die Figuren der Kurfürsten Joachim Friedrich (1546-1608) und Georg Wilhelm (1595-1640) haben alle Werke den Zweiten Weltkrieg überstanden und befanden sich danach bis 2012 im Neuen Palais in Potsdam. Der gesamte Zyklus wird als Leihgabe der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg ab Ende 2020 im Humboldt Forum im Berliner Schloss zu sehen sein.

Silke Kiesant / Aemilia Müller

Basic data

Material/Technique:	Marmor
Measurements:	Hauptmaß: Höhe: 205.00 cm Breite: 94.50 cm Tiefe: 57.70 cm – Plinthe: Breite: 62.50 cm Tiefe: 57.70 cm

Events

Created	When	1686
	Who	Bartholomeus Eggers (1637-1692)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Frederick William (1620-1688)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Frederick II, Elector of Brandenburg (1413-1471)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Berlin Palace
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Sanssouci
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	New Palace (Potsdam)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Frederick II, Elector of Brandenburg (1413-1471)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Bartholomeus Eggers (1637-1692)
	Where	

Keywords

- Body armor
- Marble
- Mustela erminea
- Overcoat
- Statue
- Sword

Literature

- Galland, Georg: Der Große Kurfürst und Moritz von Nassau, der Brasilianer. Studien zur brandenburgischen und holländischen Kunstgeschichte, Frankfurt a. M. 1893.. , S. 157-185
- Geyer, Albert: Geschichte des Schlosses zu Berlin. Die kurfürstliche Zeit bis zum Jahre 1698, Text- und Bildbd., Berlin 1936, Nachdruck Berlin 1993, Textband. , S. 73, Abb. 140
- Hüneke, Saskia: Bildhauer am Hofe des Großen Kurfürsten, in: Der Große Kurfürst. Sammler - Bauherr - Mäzen, Potsdam 1988, S. 118-126, S. 125f.
- Patscher, Stephan: Bartholomäus Eggers Statuen der Kurfürsten von Brandenburg, ehemals im Berliner Stadtschloß, jetzt im Neuen Palais in Potsdam, Berlin 1993.
- Seidel, Paul: Die Ausstellung von Werken der niederländischen Kunst des XVII. Jahrhunderts in Berlin. Die Beziehungen des Großen Kurfürsten und König Friedrichs I. zur niederländischen Kunst, in: Jahrbuch der Preußischen Kunstsammlungen, Bd. 11, Berlin 1890, S. 117-149., S. 157-185.